

In Erinnerung an die
Reichspogromnacht
9. November 1938



Gedenkkundgebung

am 9. November 2009
18.00 Uhr • Leichhof • Mainz

Nichts ist vergessen und niemand

Antisemitismus
Nationalismus
und Rassismus | bekämpfen

Am 9. November 1938 werden in ganz Deutschland Synagogen zerstört, Geschäfte geplündert, Wohnungen demoliert, jüdische Menschen werden auf offener Straße gedemütigt, geschlagen, ermordet.

Fünf Jahre nach der Machtübertragung an Hitler und die NSDAP, nach ersten Verschleppungen von Juden wie von politischen Gegnern in Konzentrationslager und der Ermordung zahlreicher Oppositioneller; im fünften Jahr antijüdischer Gesetzgebung, ist die Reichspogromnacht ein erster Höhepunkt des offenen Terrors gegen die jüdische Bevölkerung.

Es folgt die systematische Ermordung von 6 Millionen zu Juden und Jüdinnen erklärten Menschen, und der Versuch der Vernichtung alles »Jüdischen« in Europa.

Wer gedenkt, wer erinnert
außer den jüdischen Gemeinden?

In Gedenkstunden im Bundestag, zahlreichen Dokumentationen und einer Flut von Talkshows zur besten Sendezeit steht das öffentlich wahrzunehmende Gedenken dieses Jahr ganz im Zeichen des 20. Jahrestags des Mauerfalls. Ein Ergebnis der seit '89 betriebenen schleichenden Umdeutung des 9. Novembers.

Wir, die WVN-BdA, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, rufen auch dieses Jahr wieder dazu auf, mit uns der Verbrechen und Opfer der Reichspogromnacht zu gedenken. Mit uns gemeinsam die Parole vom »Nie wieder!« beharrlich weiterzutragen.

**Wir versammeln uns am Montag,
den 9. November, um 18.00 Uhr
am Leichhof zu einer Gedenkkundgebung.**

Die Toten des Nazifaschismus
mahnen die Lebenden – **Nie wieder!**



9. November 2009 • 18.00 Uhr • Leichhof • Mainz



mainz.vvn-bda.de
vvv-bda-mainz@gmx.de